

Seggermann Christoph

Von: Raunig, Jutta <jutta.raunig@bmf.gv.at>
Gesendet: Freitag, 18. Oktober 2024 17:19
An: Begutachtung; Seggermann Christoph; BAUER, Josef; TREFIL, Barbara
Cc: Wiedermann-Ondrej, Nadine; Part, Sigrid; Peter Maerschalk; Frömmel, Timo; Gatty, Alexander
Betreff: FMA-Incoming-Plattformverordnung-FMA-IPV-Begutachtungsentwurf-BMF-Anmerkungen-2024-10-18.docx
Anlagen: FMA-Incoming-Plattformverordnung-FMA-IPV-Begutachtungsentwurf-BMF-Anmerkungen-2024-10-18.docx

FMA-Incoming-Plattformverordnung – FMA-IPV

[FMA-LE0001.210/0011-INT/2024]

Mit der Bitte um Berücksichtigung der BMF-Anmerkungen.

Freundliche Grüße
Jutta Raunig

Bundesministerium für Finanzen
Sektion III – Wirtschaftspolitik und Finanzmärkte
Abteilung III/C/5 – Bankenrecht

Mag. Jutta Raunig

Tel.: +43 1 51433 503125
Mobil: +43 664 88219048
Johannesgasse 5, 1010 Wien
jutta.raunig@bmf.gv.at
www.bmf.gv.at

Entwurf

Verordnung der Finanzaufsichtsbehörde (FMA), mit der die FMA-Incoming-Plattformverordnung geändert wird

Auf Grund

1. des § 73a des Bankwesengesetzes – BWG, BGBl. Nr. 532/1993, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 112/2024;
2. des § 153 Abs. 1 des Investmentfondsgesetzes 2011 – InvFG 2011, BGBl. I Nr. 77/2011, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 113/2024,
3. des § 94 Abs. 11 des Zahlungsdienstegesetzes 2018 – ZaDiG 2018, BGBl. I Nr. 17/2018, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 112/2024,
4. des § 36a des Pensionskassengesetzes – PKG, BGBl. Nr. 281/1990, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 112/2024,
5. des § 91 des Wertpapieraufsichtsgesetzes 2018 – WAG 2018, BGBl. I Nr. 107/2017, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 112/2024,
6. der § 22 Abs. 9 und § 58 des Alternative Investmentfonds Manager-Gesetzes – AIFMG, BGBl. I Nr. 135/2013, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 112/2024,
7. des § 116 Abs. 3 und § 269 des Versicherungsaufsichtsgesetzes 2016 – VAG 2016, BGBl. I Nr. 34/2015, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 112/2024,
8. des § 22 Abs. 5a des Finanzaufsichtsbehördengesetzes – FMABG, BGBl. I Nr. 97/2001, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 112/2024,
9. des § 10 Abs. 6 des MiCA-Verordnung-Vollzugsgesetzes – MiCA-VVG, BGBl. I Nr. 111/2024,
10. des § 11 des DORA-Vollzugsgesetzes – DORA-VG, BGBl. I Nr. 112/2024,

wird verordnet:

Die FMA-Incoming-Plattformverordnung – FMA-IPV, BGBl. II Nr. 184/2010, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 123/2024, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 Z 1 wird das Zitat „BGBl. I Nr. 106/2023“ durch das Zitat „BGBl. I Nr. 112/2024“ ersetzt und folgende Wortfolge angefügt:

„oder die Einbringung auf Anordnung der Europäischen Zentralbank auf anderweitigem Weg erfolgt;“

2. In § 1 Abs. 1 Z 1a wird die Wortfolge „zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2023/2869, ABl. Nr. L 2023/2869 vom 20.12.2023“ durch die Wortfolge „in der Fassung der Verordnung (EU) 2024/1623, ABl. Nr. L 2024/1623 vom 19.06.2024“ ersetzt.

32. In § 1 Abs. 1 Z 3 wird das Zitat „BGBl. I Nr. 111/2023“ durch das Zitat „BGBl. I Nr. 113/2024“ ersetzt.

43. In § 1 Abs. 1 Z 5 wird das Zitat „BGBl. I Nr. 33/2023“ durch das Zitat „BGBl. I Nr. 112/2024“ ersetzt.

54. In § 1 Abs. 1 Z 7 wird das Zitat „BGBl. I Nr. 36/2022“ durch das Zitat „BGBl. I Nr. 112/2024“ ersetzt.

65. In § 1 Abs. 1 Z 8 wird das Zitat „BGBl. I Nr. 63/2023“ durch das Zitat „BGBl. I Nr. 112/2024“ ersetzt.

76. In § 1 Abs. 1 Z 9 wird das Zitat „BGBl. I Nr. 111/2023“ durch das Zitat „BGBl. I Nr. 112/2024“ ersetzt.

8. In § 1 Abs. 1 Z 10 wird das Zitat „BGBl. I Nr. 237/2022“ durch das Zitat „BGBl. I Nr. 112/2024“ ersetzt.

97. In § 1 Abs. 1 Z 11 wird das Zitat „BGBI. I Nr. 129/2023“ durch das Zitat „BGBI. I Nr. 112/2024“ ersetzt.

10. In § 1 Abs. 1 Z 12 wird das Zitat „ABl. Nr. L 245 vom 22.09.2022 S. 72“ durch das Zitat „ABl. Nr. L 2016/467 vom 15.03.2024“ ersetzt.

811. In § 1 Abs. 1 Z 13 wird das Zitat „BGBI. I Nr. 25/2021“ durch das Zitat „BGBI. I Nr. 112/2024“ ersetzt.

12. In § 1 Abs. 1 Z 14 wird das Zitat „BGBI. I Nr. 37/2018“ durch das Zitat „BGBI. I Nr. 237/2022“ ersetzt.

913. In § 1 Abs. 1 Z 16 wird der Punkt am Ende durch einen Strichpunkt ersetzt und folgende Z 17, Z 17a und Z 18 werden angefügt:

„17. § 10 Abs. 3 des MiCA-Verordnung-Vollzugsgesetzes – MiCA-VVG, BGBI. I Nr. 111/2024;

17a. Art. 4 Abs. 3 dritter Unterabsatz, Art. 8 Abs. 1 und ~~Abs.-2~~, Art. 12 Abs. 2, Art. 16 Abs. 2 zweiter Unterabsatz, Art. 17 Abs. 1 Buchstabe a und b, Art. 18 Abs. 1, Art. 23 Abs. 4, Art. 24 Abs. 1 zweiter Unterabsatz, Art. 25 Abs. 1 und ~~Abs.-2~~ zweiter Unterabsatz, Art. 29 Abs. 5, Art. 33, Art. 34 Abs. 2 und ~~Abs.-7~~, Art. 36 Abs. 10, Art. 41 Abs. 1 und 2, Art. 44 Abs. 1, Art. 46 Abs. 2, Art. 47 Abs. 3, Art. 48 Abs. 1, ~~Abs.-6~~ und 7, Art. 51 Abs. 12, Art. 53 Abs. 5, Art. 55 zweiter und dritter Unterabsatz, ~~Art. 55 dritter Unterabsatz~~, Art. 57 Abs. 1, Art. 60 Abs. 1 bis 6, Art. 62, Art. 65 Abs. 1, Art. 69, Art. 83 Abs. 1 und 2 und Art. 85 Abs. 2 der Verordnung (EU) 2023/1114 über Märkte für Kryptowerte und zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1093/2010 und (EU) Nr. 1095/2010 sowie der Richtlinien 2013/36/EU und (EU) 2019/1937, ABl. Nr. L 150 vom 09.06.2023 S. 40, ~~zuletzt geändert durch die in der Fassung der~~ Verordnung (EU) 2023/2869, ABl. Nr. L 2023/2869 vom 20.12.2023;

18. Art. 11 Abs. 9 und 10, Art. 19 Abs. 4, Art. 26 Abs. 6, Art. 28 Abs. 3 und Art. 45 Abs. 3 der Verordnung (EU) 2022/2554 über die digitale operationale Resilienz im Finanzsektor und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1060/2009, (EU) Nr. 648/2012, (EU) Nr. 600/2014, (EU) Nr. 909/2014 und (EU) 2016/1011, ABl. Nr. L 333 vom 27.12.2022 S. 1.“

14. In § 1 Abs. 2 Z 1 lit. b wird das Zitat „Verordnung (EU) 2021/23, ABl. Nr. L 22 vom 22.01.2021 S. 1“ durch das Zitat „Richtlinie (EU) 2024/1174, ABl. Nr. L 2024/1174 vom 22.04.2024“ ersetzt.

1540. Dem § 3 werden folgende Abs. 16 und 17 angefügt:

„(16) § 1 Abs. 1 Z 1, 1a, 3, 5, 7 bis 9, ~~104~~, bis 143, 16 bis 17a und Abs. 2 Z 1 lit. b in der Fassung der Verordnung BGBI. II Nr. XXX/2024 tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft. § 1 Abs. 1 Z 17a in der Fassung der Verordnung BGBI. II Nr. XXX/2024 ist auf Übermittlungen gemäß Art. 4 Abs. 3 dritter Unterabsatz, Art. 8 Abs. 1 und ~~Abs.-2~~, Art. 12 Abs. 2, Art. 60 Abs. 1 bis 6, Art. 62, Art. 65 Abs. 1, Art. 69, Art. 83 Abs. 1 und 2 und Art. 85 Abs. 2 der Verordnung (EU) 2023/1114 erstmalig ab dem 30. Dezember 2024 anzuwenden.

(17) § 1 Abs. 1 Z 18 in der Fassung der Verordnung BGBI. II Nr. XXX/2024 tritt mit 17. Jänner 2025 in Kraft.“

Begründung

Allgemeiner Teil

Mit der Verordnungsnovelle soll vollumfänglich von den Verordnungsermächtigungen gemäß § 10 Abs. 6 des MiCA-Verordnung-Vollzugsgesetzes (MiCA-VVG), BGBl. I Nr. 111/2024, und § 11 des DORA-Vollzugsgesetzes (DORA-VG), BGBl. I Nr. 112/2024 Gebrauch gemacht werden. § 10 Abs. 6 MiCA-VVG integriert eine Verordnungsermächtigung für elektronische Übermittlungen nach dem Vorbild des § 73a des Bankwesengesetzes (BWG), BGBl. Nr. 532/1993, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 112/2024, in eine Meldebestimmung, die im Übrigen der Meldebestimmung gemäß § 74 BWG nachempfunden ist. Die Bestimmung des § 11 DORA-VG ist den üblichen Verordnungsermächtigungen für die zu novellierende FMA-Incoming-Plattformverordnung, BGBl. II Nr. 184/2010, in der Fassung der Verordnung, BGBl. II Nr. 123/2024, nachgebildet. Schließlich soll eine Klarstellung zur Abgrenzung von Einbringungswegen der FMA und EZB erfolgen. Im Übrigen sollen Verweise angepasst werden.

Besonderer Teil

Zu Z 1 (§ 1 Abs. 1 Z 1):

Die Pflicht, für Einbringungen gemäß dem BWG den Weg über die FMA-Incoming-Plattform zu wählen, soll um eine weitere Ausnahme ergänzt werden. Bisher legt die FMA in § 1 Abs. 1a in Abstimmung mit der Europäischen Zentralbank (EZB) für bestimmte Einbringungen den Weg über das IMAS Portal der EZB fest und nimmt diese Fälle aus der Pflicht, die FMA-Incoming-Plattform zu wählen, aus. Darüber hinaus gibt es jedoch Fälle, in denen die EZB selbst einen anderen Einbringungsweg, zum Beispiel ihr System ASTRA, vorgibt und auf eine Festlegung im Verordnungswege durch die FMA verzichtet. Für diese Fälle soll eine weitere Ausnahme in § 1 Abs. 1 Z 1 festgelegt werden. Im Übrigen erfolgt eine Verweisanpassung an das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 112/2024, mit dem das DORA-VG erlassen und ~~u. a.~~ [diverse Aufsichtsgesetze \(u. a. das BWG\)](#) geändert wurden.

Zu Z ~~32~~ bis ~~128~~ (§ 1 Abs. 1 Z ~~1, 3, 5, 7~~ bis ~~9, 11 und 143~~):

Verweisanpassungen an den Rechtsbestand gemäß dem Bundesgesetz BGBl. I Nr. 112/2024, mit dem das DORA-VG erlassen und weitere Aufsichtsgesetze geändert wurden, im Fall des Investmentfondsgesetzes 2011 jedoch an den Rechtsbestand gemäß dem Abgabenänderungsgesetz 2024 (AbgÄG 2024), BGBl. I Nr. 113/2024.

Zu Z ~~139~~ (§ 1 Abs. 1 Z ~~16~~ bis ~~18~~):

Mit den neuen Z 17 und 17a in § 1 Abs. 1 soll für alle von der Verordnungsermächtigung gemäß § 10 Abs. 6 MiCA-VVG erfassten Übermittlungen die Pflicht zur elektronischen Einbringung im Wege der FMA-Incoming-Plattformverordnung angeordnet werden. Redaktionell wird dabei zwischen den bundesgesetzlich vorgesehenen Übermittlungen in Z 17 und den unmittelbar unionsrechtlich vorgesehenen Übermittlungen in Z 17a unterschieden.

Mit der neuen Z 18 in § 1 Abs. 1 soll für alle von der Verordnungsermächtigung gemäß § 11 DORA-VG erfassten Übermittlungen die Pflicht zur elektronischen Einbringung im Wege der FMA-Incoming-Plattformverordnung angeordnet werden.

[Zu Z 14 \(§ 1 Abs. 2 Z 1 lit. b\):](#)

[Verweisanpassung.](#)

Zu Z ~~1510~~ (§ 3 Abs. ~~16~~ und ~~17~~):

Die Bestimmungen regeln das Inkrafttreten der Verweisanpassungen und der neuen Pflichten zur Einbringung im Wege der FMA-Incoming-Plattform sowie deren Anwendungsbeginn.

Unter Bedachtnahme auf das Inkrafttreten des § 10 Abs. 6 MiCA-VVG sollen gemäß § 3 Abs. 16 erster Satz die Verweisanpassungen und die neuen Pflichten zum Einbringungsweg im Rahmen der MiCA-Aufsicht unverzüglich in Kraft treten. Allerdings kann der neue Einbringungsweg für Übermittlungspflichten nach der Verordnung (EU) 2023/1114 über Märkte für Kryptowerte und zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1093/2010 und (EU) Nr. 1095/2010 sowie der Richtlinien 2013/36/EU und (EU) 2019/1937, ABl. Nr. L 150 vom 09.06.2023 S. 40, in der Fassung der Verordnung (EU) 2023/2869, ABl. Nr. L 2023/2869 vom 20.12.2023, gemäß § 3 Abs. 16 zweiter Satz ebenso wie die Übermittlungspflichten selbst erst mit 30. Dezember 2024 angewendet werden, soweit es sich um Übermittlungen gemäß Teil III oder Teil IV der genannten Verordnung, also gemäß ihrer Art. 4 Abs. 3

dritter Unterabsatz, Art. 8 Abs. 1 und ~~Abs.~~2, Art. 12 Abs. 2, Art. 60 Abs. 1 bis 6, Art. 62, Art. 65 Abs. 1, Art. 69, Art. 83 Abs. 1 und 2 und Art. 85 Abs. 2 handelt. Lediglich für die übrigen Übermittlungen, die die MiCA-Aufsicht über E-Geld- und vermögenswertreferenzierte Token (EMT und ART) betreffen, können Inkrafttreten und Anwendungsbeginn ohne gesonderte Regelung zusammenfallen.

Unter Bedachtnahme auf das Inkrafttreten des § 11 DORA-VG sollen die neuen Pflichten zum Einbringungsweg im Rahmen der DORA-Aufsicht gemäß § 3 Abs. 17 mit 17. Jänner 2025 in Kraft treten.